

Wolfgang Memmert

Die Führung einer Schulklasse

**Disziplinschwierigkeiten
müssen nicht sein**

R. Oldenbourg Verlag München

Inhaltsübersicht

I. Der Lehrer als Führer

1. Keine Angst vor dem Führer. 5
2. Führung als Aufgabe des Lehrers. 8
3. Führung zwischen Leitung und Erziehung. 10

II. Wie wird man ein Führer?

1. Gibt es Führereigenschaften? 16
2. Der Lehrer als natürlicher Führer. 17
3. Der Lehrer als verordneter Führer. 25

III. Auf der Suche nach dem Führungsstil

1. Irrwege der Führungsstilforschung 28
2. Dimensionen des Führungsverhaltens. 30
3. Ermitteln Sie Ihren Führungsstil!. 33

IV. Führungsmaßnahmen — „gekonnte Griffe“

1. Aufforderungsmaßnahmen. 41
2. Überprüfungsmaßnahmen. 49
3. Folgemaßnahmen. 56
4. Wenn nicht strafen — was dann?. 71

V. Entwicklungsgemäße Führung

1. Mußman je nach Schulstufe unterschiedlich führen? 77
2. Der Erstklasslehrer: „Mutter der Kompanie“. 82
3. Der Grundschullehrer: ein „Rattenfänger“. 83
4. Der Mittelstufenlehrer: ein „Champ(ion)“. 84
5. Der „coole Typ“, Begleiter durch die Reifezeit. 86

VI. Führen ohne zu manipulieren?

1. Nun modifiziert mal schön!. 91
2. Führungserfolg — vertraglich gesichert?. 94
3. „Waffen der Beeinflussung“: Unfaire Führungsmittel? 96

VII. Die Führungsumwelt (Hodegetische Ökologie)

1. Räumliche Faktoren der Führung
(Hodegetische Topographie). 105
2. Die zwischenmenschlichen Beziehungen
(Hodegetische Meteorologie). 107
3. Das Schulleben. 109